Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 36 (1920)

Heft: 51

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Uerschiedenes.

+ Schmiedmeister Wilhelm Wenger - Ruprecht in Gwatt (Bern) ftarb am 7. Marz im 65. Lebensjahre.

+ Maurermeister Colestin Bellegrinon in Cichliton (Thurgau) starb am 8. März im Alter von 52 Jahren.

+ Schlossermeister und Gichmeister Emil Bertichinger-Sartmann in Lenzburg ftarb am 7. Marg im Alter von 62 Jahren.

Wirtschaftlicher Selbstschutz. Der Schweizerwoches Berband erließ vor kurzem an famtliche Wirtschaftsverbande der Schweiz ein Zirkularschreiben, nach welchem er beabsichtigt, durch einen Plakatanschlag in allen Teilen unseres Landes die wirtschaftlichen Energien unseres Volkes zu solidarischem Handeln aufzurufen. Der Schweizerwoche Berband glaubt, gerade zur Zeit der jegigen Krise, von der Industrie und Handel, Produzenten und Konfumenten ohne Ausnahme betroffen sind, eine durch= greifende Bewegung in der öffentlichen Meinung gur Förderung der Arbeitsbeschaffung hervorrufen zu können. Ein eindrucksvolles Plakat mit dem Text:

"Arbeitslofigkeit führt zu Landesunglück" Rolkkannoffen. / Schafft Arbeitsgelegenheit! Bolksgenossen: { Schafft Accountie!

foll den letten Bürger aufrütteln und zur überzeugung bringen, daß die gegenwärtigen Verhältniffe einen beffern wirtschaftlichen und sozialen Zusammenschluß gebieterisch erfordern. Die überzeugung muß geweckt werden, daß die wirtschaftlichen Entscheidungen unserer Behörden den Bang unferer Arbeit fichern helfen follen und daß die Existenz Aller in der einheimischen Produktion verankert ist. Durch ein planmäßiges Handeln jedes Ein-zelnen soll gemeinsam die Frage der Arbeitsbeschaffung gelöft werden, von der unfere Eriftenz abhängt.

Die Neuartigkeit des Gedankens, durch einen öffentlichen Anschlag das gesamte Bolt auf die Lebensfrage unserer schweizerischen Wirtschaft zu lenken, dürfte sicherlich Eindruck machen. Es ergeht baber an alle Firmen die Aufforderung, dem Schweizerwoche Berband durch freiwillige Beiträge die Durchführung seines Vorhabens zu ermöglichen. Das Zentralsekretariat in Solothurn nimmt die Anmeldung der Beiträge entsgegen, mit welchen sich die einzlnen Firmen an dieser Aftion zu beteiligen wünschen.

Wir find überzeugt, daß die schweizerischen Firmen die Gelegenheit ergreifen werden, durch eine Unterstützung dieses Plakatanschlages auf eine geschlossene Wirtschaftsfolidarität hinzuarbeiten.

Baster Muftermeffe. Trot der wirtschaftlichen Krifis und trot des Eingehens zahlreicher industrieller Grundungen der letten Jahre werden sich an der vom 16.

ö Pieterlen bei Biel-Bienne Telephon Telephen Telegramm-Adresse: APPBBUZ PIETBRLEN. empfiehlt seine Fabrikate in: Isolierplatten, Isolierteppiche Korkplatten und sämtliche Teer- und ō Asphalt - Produkte. Dockpapiere roh und imprägniert, in nur bester Qualität, zu billigsten Preisen. Carbolineum. Falzbaupappen.

bis 26. April stattfindenden V. Schweizer Mustermesse in Basel wiederum mehr als 1000 Schweizerfirmen als Aussteller beteiligen. In allen Gruppen ift die Beteiligung stark, so daß die Schweizer Mustermesse wiederum ein vollständiges Bild unserer nationalen Produktion bieten wird. Die Anmeldungen der Einfäufer laufen in gewohnter Weise ein. Das Interesse im Ausland erweist sich gegenüber den früheren Jahren eher stärker, was schon in den geplanten Kollektivreisen zum Ausdruck kommen wird. Zum erstenmal wird dieses Jahr auch die Schweizerische Genoffenschaft für Förderung des Außenhandels eine ständige Vertretung an die Schweizer Mustermeffe abordnen, um Auslandslieferungen, namentlich nach valutaschwachen Ländern, zu erleichtern. Einer vielfach geaußerten Anregung entgegenkommend, können Interessenten die Einkäuferkarten nicht nur direkt bei der Schweizer Muftermeffe in Bafel, sondern in allen größeren Schweizerstädten auch bei den Berkehrsbureaux beziehen, wo sie bereits aufliegen.

Gugbeton-Säufer. (Mitget.) Die eingetragene Genoffenschaft Portland (E. G. Portland) Burich hat kürzlich, um an der Beseitigung der immer mehr fich steigernden Wohnungsnot mitzuhelfen und billigere und schnellere als die jest üblichen Baumethoden zu er= reichen, einen Wettbewerb ausgeschrieben. Hierauf meldeten sich im ganzen 451 Bewerber und es sind von biesen 104 Projette eingegangen.

Das Preisgericht hat nach forgfältigster Prüfung der

eingegangenen Blane folgende Preise zuerkannt:

1. Preis 6000 Fr., Motto "Portland", Verfasser: Alfred Leuenberger, Architekt, Viel, und Hans Habegger, Baumeister, Biel-Bözingen; 2. Preis 5000 Fr., Motto "In Eisen gegossen", Bertasser: Ingenieur A. Staub und Architekt J. Betterli, Jürich; 3. Preis 4000 Fr., für zusammen Motto "Proporz", Verfasser: Theodor Bertschinger, Hoch- und Tiesbau-Unternehmung Jürich mit Theodor Haas, Architekt, Jürich, und Motto "Künfties Baumeile" Perfasser Theodo Bertschinger, Hochtige Bauweise" Berfaffer Theod. Bertschinger, Zürich mit Tschumper & Wegner, Architekten, Aarau; 4. Preis von je 2000 Fr., Motto "sans coffrage", Berfaffer: Werner Herzog, Architekt, Laufanne, und Motto "Alte Form, neues Gefüge", Verfaffer: Grütter & Linder, Architekten, Tavannes, und K. Schmid, Ingenieur, Nidau mit Hr. Büthrich, Architekt, Tavannes; 5. Preis 1000 Fr., Motto "Zement — Torf", Verfasser: Visian und von Moos, Architekten, Luzern und Interlaken.

Im fernern werden vom Preisgericht zum Ankauf zu je 500 Fr. empsohlen die folgenden Projekte mit Motto "Rasche Bauart", "das warme Haus" und "Symmetrie". Die sämtlichen Projekte sind von Samstag den 12. bis

Samstag den 26. März von 9—12 und 2—5 Uhr täg= lich (Sonn= und Feiertage ausgenommen) im Mikrof= kopiersaal der Universität Zürich (Eingang vis-à-vis Poly-technikum) öffentlich ausgestellt. Es dürfte im allgemeinen Interesse liegen, die von der E. G. Portland an die hand genommene Initiative zur Beseitigung der immer noch bestehenden Wohnungsnot nach Kräften zu unterftügen.

Literatur.

Notverordnung über das Nachlagvertragsrecht. Die vorliegende Ausgabe der am 1. Januar 1921 in Kraft getretenen (neuen) Nachlaßvertrags-Verordnung vom 18. Dezember 1920, der eine Zusammenstellung der zur Behandlung von Pfandnachlaßgesuchen zuständigen fantonalen Nachlagbehörden und das am 25. Januar 1921 vom Bundesgericht erlaffene Reglement, für die Pfandschatzungskommissionen betr. Hotelgrundstücke beisgegeben worden sind, zeichnet sich aus durch die vom